

Akupunktur als Hilfsmittel – Unterstützung in der zahn- ärztlichen Behandlung

Neben der eigentlichen Behandlung mit Akupunktur gibt es für den Zahnarzt eine ganze Reihe von Einsatzmöglichkeiten dieser Therapieform, welche den täglichen Praxisablauf erleichtern und den Zahnarzt bei seiner Arbeit unterstützen können. Es handelt sich also nicht um eine Therapie im eigentlichen Sinne, sondern um eine Integration der Akupunktur in den Praxisablauf. Das Ziel ist die Beseitigung von Therapiehindernissen und die Optimierung des Behandlungsergebnisses im Sinne des Patienten wie des Behandlers.

Integration in
Praxisablauf

Würgereiz

Mit der Problematik des Würgereizes wird der Zahnarzt am häufigsten konfrontiert sein. Sowohl beim Röntgen als auch bei der Behandlung selbst (und hier vor allem bei der Abdrucknahme), kommt es bei manchen Patienten immer wieder zu Störungen durch einen überstarken Würgereiz. Die entsprechenden Akupunkturpunkte geben eine gute und schnelle Hilfe (Abb. 97a).

Schnelle Hilfe

Als unmittelbar wirkende Punkte werden in erster Linie der Punkt KG 24 (Abb. 97b) und der Punkt Mund/Schlund am Ohr verwandt. Als besonders einfach und praktikabel hat sich hierbei der Punkt KG 24 erwiesen. Seine Wirkung ist sehr schnell und hält bis zu maximal acht Minuten an. Häufig gibt der Patient bei Verwendung des Punktes ein „pelziges“ Gefühl bis hin zum Gaumenbogen an.

Eine Verstärkung der Wirkung kann durch intensive Nadelstimulation erzielt werden. Dabei zwirbelt man den Griff der Akupunkturnadel sehr schnell zwischen zwei Fingern. Es kann ein Erfolg bei nahezu 90 % der Patienten erzielt werden. Der Eintritt der Punktwirkung kann vor der eigentlichen zahnärztlichen Behandlung des Patienten mit Hilfe eines Holzspatels oder Spiegels am Gaumenbogen getestet werden.

Verstärkung der
Wirkung

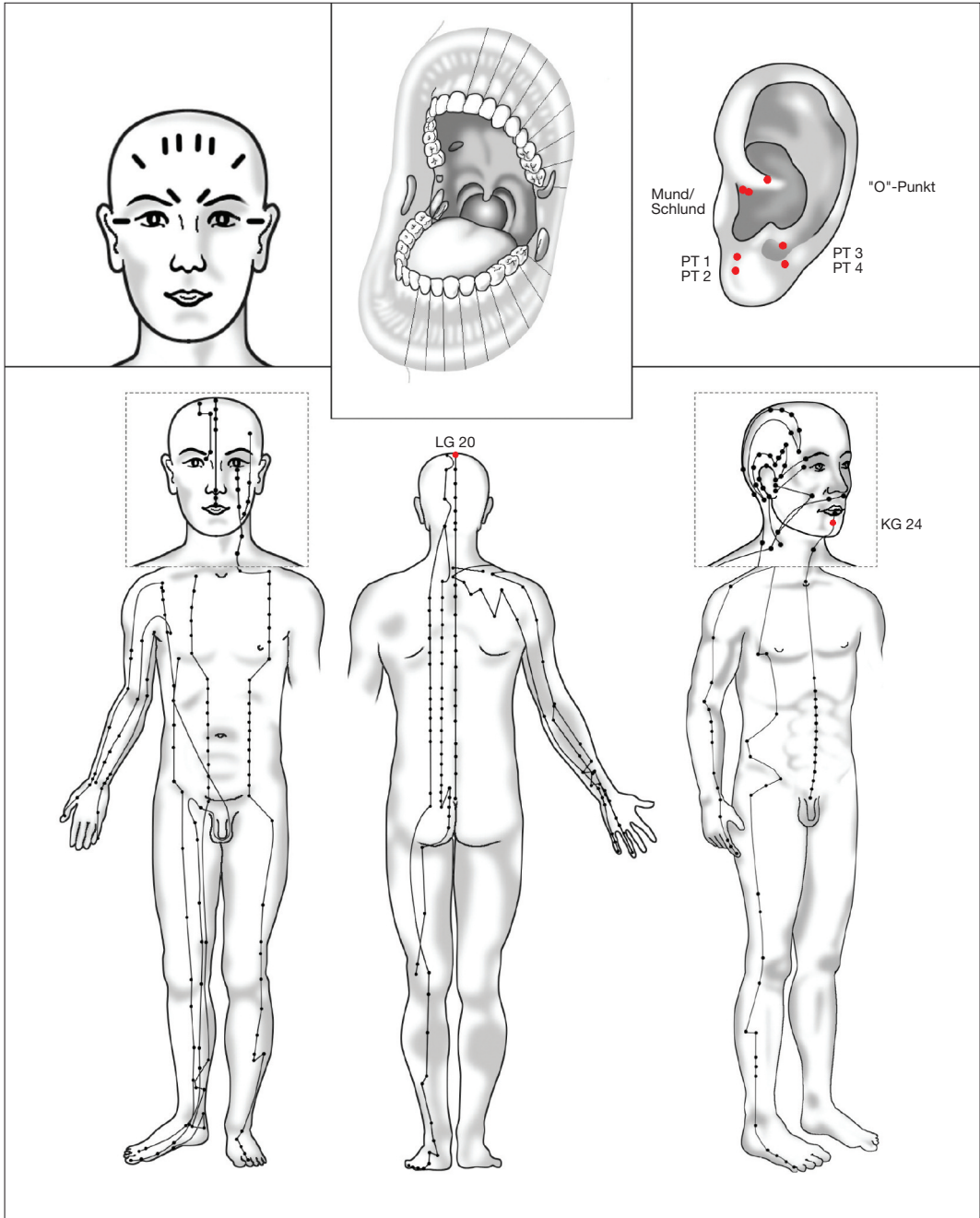


Abb. 97a
Würgereiz

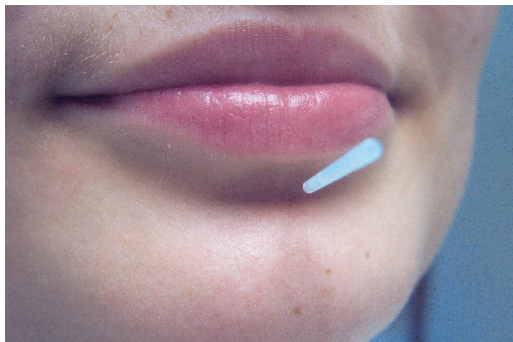


Abb. 97b
KG 24 „Würgeritz“

Praxistipp:

Verbesserung der Wirkung durch Stimulation der Nadel! Vorabtestung der Wirkung nicht vergessen.



Bei psychisch induziertem Würgen sind beide Punkte häufig wirkungslos. Der Punkt am Ohr scheint hier etwas wirksamer.

Psychisch
induziertes
Würgen

Zu einem sehr hohen Prozentsatz wirkt eine andere Methode, wie sie von *Schleimer* angegeben wird. Man gibt dem Patienten einen zylindrischen Gegenstand (wie Kugelschreiber, Bleistift oder Messgriffel) in die Hand und lässt ihn Bewegungen durchführen, die der des „Wäschewringens“ ähnlich sind. Diese Methode ist sehr einfach und wird vom Patienten gern angenommen. Sie gibt ihm sozusagen auch einen Punkt zum „Festhalten“.

In Hypnose, welche in speziellen Zahnarztarstkursen gelehrt wird, lässt sich auch bei psychisch induziertem Würgen ein guter Erfolg erzielen.

Therapiebeispiel

Ohr-akupunktur	Mund/Schlund, Intervall: psychotrope Punkte
Körper-akupunktur	KG 24
Spezielle Techniken	„Auswringen“ eines zylindrischen Gegenstandes, wie beispielsweise Bleistift, Kugelschreiber o. Ä.; Hypnose